

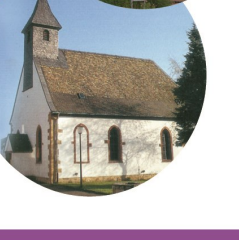
Böhl • Iggelheim • Dannstadt • Assenheim • Fußgönheim • Schauernheim • Schifferstadt

KANAL 7

Gemeindebrief der Prot. Verbandspfarrrei Schifferstadt

Ausgabe April / Mai / Juni 2023

Verbandspfarrrei und Prot. Kirchengemeinde Böhl



Pfingsten



*Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel
wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus,
in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt
wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen,
und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist
und fingen an, zu predigen in andern Sprachen,
wie der Geist ihnen gab auszusprechen.*

Apostelgeschichte 2,2–4

**Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach:
Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.
(Lk 22,19)**

„Das Brot in der Kirche ist einfach das Beste: es hat keine Kanten!“ So lautete die Aussage eines Jungen in meiner Heimatgemeinde. Er liebte das Weißbrot ohne Kanten. Es war ein Mysterium für ihn, denn jedes Stück Brot hat doch eigentlich eine Kruste. Nur das Abendmahlbrot nicht.

Gründonnerstag ist der Tag des letzten Abendmahls. Jesus feiert mit seinen Jüngern. Vor dem Leiden und vor der Auferstehung gibt es diese letzte Stärkung für den harten Weg, der folgt. Und er bricht das Brot mit den Menschen, die bei ihm sind, er teilt den Wein mit ihnen. Gemeinsam wird gegessen und getrunken.

Als die ersten Gemeinden entstehen, ist das gemeinsame Mahl etwas, das Christinnen und Christen von Anfang an miteinander verbindet. Man trifft sich und teilt miteinander Brot und Wein. Ein altes Ritual, das auch wir in den kommenden Wochen wieder feiern werden: an Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern und Pfingsten. Wir feiern die wichtigen Stationen im Leben Jesu, den Abend im Garten Gethsemane, seinen Tod aus Liebe zu uns Menschen und die Auferstehung – Hoffnung, dass das Leben den Tod überwindet. Und schließlich Pfingsten – die Geburtsstunde der christlichen Kirchen.

Im Alltag sind wir oft allein unterwegs, aber die Abendmahlsfeiern erinnern uns immer neu daran: wir Christinnen und Christen sind miteinander durch unseren Glauben an einen liebenden Gott verbunden. Und beim Abendmahl kann ich es nicht nur sehen, da darf ich es erfahren.

Als Theologin weiß ich, dass das nicht immer so einfach war: gemeinsam Abendmahl feiern. In der Geschichte der Kirchen hat sich gezeigt, dass das Abendmahl richtige Ecken und Kanten hat! Was hat man sich darüber gestritten: Verwandelt sich das Brot? Esse ich wirklich den Leib Christi oder ist das nur so ein Symbol? Wer darf es feiern und mit wem?

Den ganzen Diskussionen zum Trotz, bleibt es am Ende ein Ritus, der uns miteinander verbindet. Nach dem Vorbild Jesu kommen wir zusammen und teilen als eine Gemeinde Brot und Wein. Für manche ist die Gemein-

schaft beim Abendmahl das Wichtigste, das gemeinsame Essen und Trinken. Andere erinnern sich an das letzte Mahl Jesu und das Opfer am Kreuz. Für wieder andere bedeutet es Stärkung Brot und Wein zu essen und sich bewusst zu machen, was Abendmahl für sie bedeutet. Nicht alle glauben das Gleiche und trotzdem können wir gemeinsam feiern. Mit allen Ecken und Kanten!

Und auch wenn es vermutlich immer Fragen gibt und manches ein Geheimnis bleibt: das Mysterium des kantelosen Abendmahlsbrotes kann ich Ihnen erklären!

Wenn bei uns im Pfarrhaus die Brotschneidemaschine am Tag vor einem Abendmahlsgottesdienst angeschaltet wird, weckt das Geräusch jedes Mal unsere Hunde. Sie sitzen geduldig in der Küche und warten auf genau die Krusten, die den Jungen aus der Gemeinde so gestört haben.



Ich wünsche Ihnen, dass die großen Feste der nächsten Wochen auch für Sie Stärkung sind – mit oder ohne Ecken und Kanten - und Sie über Ostern und Pfingsten hinaus davon zehren können.

Ihre Vikarin Sarah Schulze

	Innerhalb und außerhalb der Verbandspfarrrei (überregional)
Seite 2	Geistlicher Impuls: „Nach dem Fest ist vor dem Fest...“ (Elke Pfeiffer, Gemeindediakonin)
Seite 3	„Save the date!“ Tauffest am 24. Juni; „ZusammenWachsen“—Rödersheim-Gronau kommt zum Pfarramt Dannstadt
Seite 4	Böhler Abendmusik im April; Café Sellemols in Assenheim; Frauenfrühstück am 19.04.; Scheckübergabe Hungermarsch 2022 Böhl-Iggelheim
Seite 5	Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim; Arbeiterlieder mit Uli Valnion am 19. Mai; Ökum. Hungermarsch Schifferstadt am 7. Mai
Seite 6	Seniorgottesdienst in Dannstadt; „Ein liebevoller Sommerabend mit Wolfsvoice und Pianoreich“ in Assenheim
	Prot. Kirchengemeinde Böhl (Ortsteil)
Seite 7-8	Vorwort Pfarrer Diringer; Kontakte Pfarramt; Kontoverbindung Kirchengemeinde; Böhler Abendmusik im April; Zusammenkünfte April-Juni; Kirchenchor und Sonntag Kantate
Seite 9-11	Rückblick Weltgebetstag 2023; Erzählcafé des Kirchbauvereins; Neue PfarrRadTour geplant; Berichte aus dem Presbyterium ; Scheckübergabe Hungermarsch B.-Iggelheim 2022
Seite 12	Freud + Leid in der Gemeinde; Bericht aus der Kita Vogelnest
Seite 13-14	Zum 400. Geburtstag des Philosophen Blaise Pascal (Reinhard Ellsel); „Du musst nicht perfekt sein“ (Detlef Schneider)
Seite 15-16	Gottesdienstplan 1 + 2 mit Impressum



Save the date! Tauffest am 24. Juni

Die EKD feiert am 24. Juni das Jahr der Taufe. Auch die Prot. Verbandspfarrrei feiert mit.

Euch erwarten Angebote für Familien und Kinder rund um das Thema "Taufe". Außerdem haben Kinder und auch Erwachsene die Möglichkeit sich in ganz besonderer Atmosphäre taufen zu lassen.

Neugierig? In Kürze erfährst du auf den Webseiten und in den Schaukästen der Kirchengemeinden mehr dazu.

Anmerkung der Redaktion: Genauere Angaben hierzu können wir leider nicht veröffentlichen, da uns bei der Drucklegung dieser Ausgabe keine weiteren Informationen vorlagen.

Bitte verfolgen Sie deshalb die Berichterstattung in der örtlichen Presse, in den Amtsblättern und auf den Homepages der Kirchengemeinden.

ZusammenWachsen – Rödersheim-Gronau kommt zum Pfarramt Dannstadt

Manche Zuordnungen von Kirchengemeinden passen nicht so ganz zu denen der kommunalen Seite. Das hat damit zu tun, dass hier oft historische Zusammenhänge im Hintergrund stehen, die viele Gebietsreformen überdauert haben. Und doch verändert sich auch hier von Zeit zu Zeit etwas:

Nachdem das bislang für die Prot. Kirchengemeinde in Rödersheim-Gronau zuständige Pfarramt in Meckenheim mit dem Ruhestandseintritt von Pfarrer Christian Mundt nicht neu besetzt wird, galt es die Frage zu beantworten, wohin sich die Kirchengemeinde künftig orientiert. Im Ergebnis freuen wir uns, dass ab dem 1. Januar 2024 Rödersheim-Gronau, wie bereits Hochdorf-Assenheim und Dannstadt, vom Pfarramt in Dannstadt aus betreut wird. Aktuell haben sich die drei Presbyterien der Kirchengemeinden auf den Weg gemacht, um gemeinsam auszuloten wie eine vertiefte Zusammenarbeit bei gleichzeitiger Beibehaltung der eigenen Identität aussehen kann.

Die Ergebnisse werden wir Ihnen gerne auch an dieser Stelle zu gegebener Zeit mitteilen. Wir sind gespannt, wie wir gemeinsam Kirche innerhalb der Verbandsgemeinde gestalten können und freuen uns auf gegenseitige Impulse!



BÖHLER ABENDMUSIKEN _2023

**MUSIK ZUM PALMSONNTAG
ORGEL PLUS GESANG**

Mit Werken von
**Samuel Scheidt, Henry Purcell,
Felix Mendelssohn-Bartholdy,
Antonín Dvorak und
Naji Hakim**

**EVA LANDMESSER | SOPRAN
WILLEM BALK | ORGEL, CEMBALO**

AM **02.04.23** UM **18.15** UHR
IN DER PROTESTANTISCHEN KIRCHE BÖHL
EINTRITT FREI



Die Prot. Kirchengemeinde **Assenheim** lädt herzlich ein zum „Café Sellemols“.

Freitag, den 21. April 2023 um 14.30 Uhr im Historischen Rathaus in Assenheim, Langstr. 25

Thema: „**Brause und Bohnerwachs - Erinnerungen an Sellemols**“

Wir sind gespannt auf Ihre Erinnerungen und Geschichten.

Es gibt einen kleinen Impuls zum Thema.

Wir haben Zeit und Raum, um uns auszutauschen und natürlich wird auch das Singen nicht zu kurz kommen. Kaffee und Kuchen stehen bereit und wir dürfen uns auch an einem gemeinsamen Sitztanz erfreuen.

Wir werden einen Nachmittag mit „Erinnerungen an Sellemols“ kurzweilig verbringen.

Das Café Sellemols-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Anmeldung: Für unsere Planungen **bitte bis 18. April** bei Dr. Andrea Clemens, Tel. 06231/1886, oder bei Gemeindediakonin Pfeiffer, Tel. 06231/5598, anmelden.

Scheckübergabe für das Projekt 2022 des Hungermarsches Böhl-Iggelheim



Im Rahmen einer Feierstunde wurde am 29. Januar 2023 der 47. Ökumenische Hungermarsch Böhl-Iggelheim erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Dank zahlreicher Spenden konnte ein Betrag von **84.750 €** an die Stiftung „Weg der Hoffnung“ aus Mainaschaff übergeben werden. Mit dessen Erlös wird eine Ausbildungswerkstatt für junge Menschen mit Behinderung in Villavicencio/Kolumbien eingerichtet. Die Jugendlichen bekommen nun die Chance in einer Werkstätte Fähigkeiten als Bäcker, im Kunsthandwerk und in der Holzbearbeitung zu erlernen.

Allen, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben, sagen wir **HERZLICHEN DANK!**

Einen ausführlichen Bericht finden Sie in den Ortsausgaben der Kirchengemeinden Böhl und Iggelheim dieses KANALS 7.

Bernd Kiefer, Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.

Frauenfrühstück



**am Mittwoch, 19. April,
9.00-11.00 Uhr**

Ev. Gemeindehaus Schauernheim

Thema: „Selbstwertgefühl ist ein Geschenk, das man nicht zufällig erhält.“

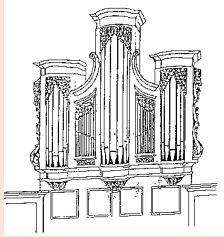
Referentin: Irmgard Hoffmann

Kosten für Frühstück und Referat: 5,- €

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:
Gemeindepädagogin Beate Özer,
Tel. 06231-98585

Anmeldung bis Montag, 17. April, 12.00 Uhr
bei Beate Özer, Telefon s.o. oder E-Mail:
beate.oezer@evkirchepfalz.de

Abendmusik an der Geib-Orgel in Assenheim



Prot. Kirche Assenheim

Sonntag, 30. April 2023

um 18.00 Uhr

An der Orgel: Martin Reitzig
(Organist an der Pauluskirche in

Kirchheimbolanden)



Martin Reitzig

ist Organist an der Pauluskirche in Kirchheimbolanden und künstlerischer Leiter des Orgelsommers an der historischen Stumm-Orgel von 1745.

Unter dem Motto "Deutsche Orgelmusik der Klassik und Frühromantik" erklingen Werke von C. P. E. Bach, Binder, Knecht, Rinck, Mendelssohn und anderen.

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Deckung der Unkosten sind erbeten.

Themenabend „Arbeiterlieder“ mit Uli Valnion am 08. Mai, 19.00 Uhr

Prot. Gemeindehaus Schauernheim, Hintergasse

Anhand von Arbeiterliedern will uns der Sänger, Musiker und Gewerkschafter Uli Valnion einen geschichtlichen Abriss der organisierten Arbeiterbewegung von 1863 bis 2023 geben.

Uli Valnion, schon immer sehr engagiert in der Vertretung der Arbeiter:innenrechte, erzählt aus der Arbeiterbewegung und singt mit Gitarrenbegleitung Lieder wie "Die Gedanken sind frei" oder "Bet´ und arbeit" von Georg Herwegh, 1863 (...alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will...)

Eintritt: 10- €

Reservierungen (kein Kartenvorverkauf) sind ab sofort möglich.

Gemeindepädagogin Beate Özer: Tel. 06231-98585 oder beate.oezer@evkirchepfalz.de

Ökumenischer Hungermarsch in Schifferstadt am 7. Mai 2023

In diesem Jahr sammeln wir für das Projekt des Vereins Manthoc in Peru.

MANTHOC ist eine gewerkschaftsähnliche Organisation, die es in verschiedenen Städten in ganz Peru gibt und die sich für die Rechte arbeitender Kinder und

Jugendlicher einsetzt. Seit 1986 existiert MANTHOC in Cajamarca dank der Initiative von Pfarrer Alois Eichenlaub aus Herxheim.

Bei MANTHOC bestimmen die Kinder und Jugendlichen selbst mit und kämpfen für ihre Rechte. Pädagogisch begleitet werden sie dabei von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Bereits seit vielen Jahren arbeiten immer wieder auch deutsche Freiwillige aus dem Bistum Speyer und anderen Regionen im Rahmen eines weltwärts-Freiwilligendienstes bei MANTHOC in Cajamarca mit. Die Organisation setzt sich außerdem für die Bekämpfung von Armut ein, unterstützt die Familien ihrer Mitglieder und ermöglicht Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien den Schulbesuch. Für MANTHOC ist es wichtig, dass die Kinder und Jugendlichen aus eigener Initiative arbeiten, nicht ausgebeutet werden und eine Schule besuchen.

Die gesammelten Spenden sollen für die Überdachung des Schulhofs der MANTHOC Grundschule verwendet werden. Diese dient sowohl dem Regen- als auch dem Sonnenschutz während der Pausen und des Sportunterrichts, der dort ebenso stattfindet. Da Cajamarca auf einer Höhe von über 2.000 Metern liegt, ist die Sonneneinstrahlung dort sehr stark. In der Regenzeit (Oktober bis März) kommt es vermehrt zu heftigen Regenfällen. Mit einer entsprechenden Überdachung können Pausen und andere Aktivitäten wetterunabhängig draußen stattfinden.

Sie können den Ökumenischen Hungermarsch auf zwei Arten unterstützen: Sie können sich eine Hungermarschkarte besorgen und mitlaufen. Auf der Karte sammeln Sie Ihre Spender, die bereit sind, Ihre Wanderung mit einem bestimmten Betrag zu unterstützen. Oder Sie beteiligen sich bei einem der Wanderer und lassen sich mit Ihrer Spende bei ihm eintragen. Alle Spenden ab 20,- € erhalten von uns auch eine Spendenbescheinigung.

Die Hungermarschkarten sind ab Anfang April erhältlich im Prot. Pfarramt 1, Langgasse 61, Tel. 959353 bzw. im kath. Pfarrbüro Hl.-Edith-Stein, Kirchenstr. 16, Tel. 959081





Wir möchten Sie am **Mittwoch, dem 10. Mai**, um **14.30 Uhr** ganz herzlich zum Seniorengottesdienst ins Prot. Gemeindehaus in Dannstadt, Kirchenstr. 22a einladen.

Thema: „Lydia- eine Purpurkrämerin und mutige Frau“

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Der Gottesdienst und die Gemeinschaft stärkt uns für all die Anforderungen, die uns das Leben stellt. Jeder und jede ist herzlich eingeladen. Das Seniorengottesdienstteam freut sich auf Ihr Kommen. Das Haus hat einen barrierefreien Zugang. Parkplätze direkt vor dem Haus.

Nähere Infos: Gemeindediakonin Pfeiffer, Tel. 06231/5598

Dieses Angebot findet 4x pro Jahr statt. Die Folgetermine sind: 20. September / 13. Dezember 23

Was ist denn eigentlich „aktiv in Schauernheim“?



Vielleicht haben Sie schon einmal im KANAL 7, im Amtsblatt oder der Rheinpfalz von „Aktiv in Schauernheim“ (aiS) gelesen und sich gefragt, was dahintersteckt?

„Aktiv in Schauernheim“ hat sich als Initiative 2013 innerhalb der Prot. Kirchengemeinde Schauernheim gegründet. Sie richtet sich an Menschen, die das Berufsleben hinter sich gelassen haben, Freude an neuen Anregungen verspüren und mit anderen zusammen Ideen für gemeinsame Unternehmungen entwickeln und Verantwortung übernehmen wollen.

Wir haben in unserem Leben Erfahrungen gemacht und Kompetenzen erworben, teils berufsbedingt, teils aus persönlichem Interesse an einer Sache oder einem Thema. An diesen Kompetenzen oder Stärken andere teilhaben zu lassen, das ist der Gedanke von „aiS“. Da gibt es also die, die ihr Knowhow in Form eines kleinen Kurses, eines Ausflugs oder was auch immer anbieten, und die, die mit Interesse und Wertschätzung zuhören oder mitmachen. Es profitieren beide Seiten: eine „Win-Win-Situation“ für alle Beteiligten!

„AiS“ besteht nicht nur aus Schauerner:innen. Ein großer Teil der Mitwirkenden und auch Teilnehmenden kommen aus Dannstadt, Mutterstadt, Hochdorf-Assenheim, Limburgerhof, Fußgönheim, Schifferstadt, usw. Auch die Konfession spielt keine Rolle. Und so haben sich viele Interessensgruppen und Angebote entwickelt. Aktuell gibt es:

Open Air im Kirchgarten hinter der Assenheimer Kirche

KulturVerein Hochdorf-Assenheim und Prot. Kirchengemeinde laden ein am

Samstag, 10. Juni 2023 um 19.00 Uhr

„Ein liebevoller Sommerabend“ mit Wolfsvoice und Pianoreich

Andrea Wolf ist die grandiose Sängerin, der es mit Leichtigkeit gelingt, mit Ihrer Stimme Töne in Gefühle zu wandeln.

Marina Reichenbacher ist die bezaubernde Pianistin, die Ihre Tasten in emotionaler Vielfalt schwingen und klingen lässt.

Die Beiden sind das Akustik Pop Duo WolfsVoice Pur. Authentisch. Bezaubernd.

Freuen Sie sich auf einen einzigartigen Hörgenuss.

Freuen Sie sich auf englische und deutsche Pop Songs – zum Verlieben schön!



Nähere Informationen im Amtsblatt sowie auf der Homepage www.kvha.de

- *einen PC-Kurs mit unterschiedlichen Themen zur Nutzung des eigenen Laptops (14-tägige Treffen)
- *Origami-Kurs (monatlich)
- *Ein offenes „Zamme-Singe“ mit Gitarren und Akkordeonbegleitung: Schlager, Wanderlieder, etc. (monatlich)
- *Spiele-Treff (monatlich)
- *Geselliges Erzählen als „Nachmittags-Café“ im Restaurant (14-tägig). Daneben auch Nachmittags-Café im Gemeindehaus mit kleinem Programm
- *Filmabende mit Austausch
- *Sturzprophylaxe-Kurse, spielerische Übungen zur Stabilität und Handlungsschnelligkeit verbunden mit mentalem Training (wöchentlich) in Kooperation mit der Sportschule Schifferstadt.

Daneben Einzelveranstaltungen wie Kräuterwanderungen, Fahrten zu Kunstausstellungen, Stadterkundungen, „Hock hinterm Haus“, etc. Gerne würden wir wieder anbieten: Wanderungen, Fahrradtouren, Tanzkurs, ...

Wir freuen uns über Menschen, die dazu kommen möchten mit Ideen und neuen Themen oder einfach nur teilhaben wollen.

Vergraben Sie Ihre Interessen und Kenntnisse nicht im Hobby-Keller! Bringen Sie sich ein!

Infos unter: www.aktiv-in-schauernheim.de oder Gemeindepädagogin Beate Özer, Tel. 06231-98585

Aus der

Kirchengemeinde

Böhl



Monatsspruch April 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.
(Römer 14,9)

Monatsspruch Mai 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.
(Sprüche 3,27)

Monatsspruch Juni 2023

Gott gebe dir vom Tau des Himmels
und vom Fett der Erde
und Korn und Wein die Fülle.
(Genesis 27,28)

Liebe Gemeinde,

wenn es etwas gibt, was den obigen Monatssprüchen gemeinsam ist, dann wohl das Thema „Leben und Tod“. In den kommenden Wochen bis Ostern denken wir - zumindest in der Theorie - besonders intensiv über das Leben und Sterben von Jesus Christus nach - und was es für uns bedeuten könnte.

Ich sage „in der Theorie“, weil die Praxis mitunter ganz anders aussieht. Denn in der Praxis geht es z.Zt. um ganz andere Themen: Da geht es um den Krieg in der Ukraine und seine Folgen auch für uns, um die Streiks im öffentlichen Dienst und die grundsätzliche Anerkennung und auch (finanzielle) Würdigung der Dienste, die dort geleistet werden - und um manches andere.

Tod, sterben und wieder lebendig werden - nein, das gehört nicht zu den Themen, die uns z.Zt. am dringendsten beschäftigen. In einer Jugendgruppe fragte ich neulich, eher im rhetorischen Sinn:

„Ihr sterbt ja nie - oder?“ Und eine der Jugendlichen meinte ernsthaft: „Nö!“

Sie irrt! Auch sie wird eines Tages sterben, so wie alle anderen Menschen auch. Das ist eine unausweichliche Tatsache, aber vielen Menschen scheint die Einsicht und das Gefühl dafür verloren gegangen zu sein.

Das ist wohl, neben manchem, was auch in der Kirche schief läuft und manchmal schwer erträglich ist, einer der Gründe für die Abwanderungswelle, die z.Zt. Über die Kirchen hinwegrollt: dass solche Themen wie Tod und Auferstehung einfach keine Rolle mehr spielen, weil viele Menschen sowieso nicht mehr an einen Gott und sein Wirken für die Menschen glauben!

Und dann spielt auch so etwas wie Solidarität mit den Bedürftigen, seien es Arme, Flüchtlinge oder Kranke nicht mehr so die große Rolle. Ob da Menschen auf die Tafel angewiesen sind, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, oder im Mittelmeer jämmerlich ertrinken, oder zu den Verlierern einer Zwei-Klassen-Medizin gehören, berührt viele Menschen nicht besonders!

Es berührt sie nicht besonders - und so halten sie sich auch zurück, wenn es darum geht „dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn [ihre] Hand es vermag“, solange für die selbst genügend „vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ da ist.

In dieser Ausgabe des „KANALS 7“ können Sie davon lesen, dass es - auch und gerade in unserer Gemeinde - immer wieder und immer noch Menschen gibt, die sich bewegen lassen von ihrem Glauben und sich einsetzen: z.B. im Hungermarschteam für eine Ausbildungswerkstatt in Villavicencio/Kolumbien, oder für die Rechte von unterdrückten Frauen beim Weltgebetstag der Frauen, oder auch beim Einsatz hier vor Ort für die Kinder unserer Kita „Vogelnest“.

Gott sei Dank gibt es sie also noch, die Menschen, die sich Gedanken machen über das Leben und den Tod - und was beides mit diesem Gott und den anderen Menschen auf der Welt zu tun hat.

Und das ist für mich ein Grund, mich zu freuen auf das kommende Osterfest, an dem wir die Auferstehung Jesu Christi feiern - und damit auch die Hoffnung, die damit für uns alle in die Welt gekommen ist. Diese Hoffnung gilt vor allem auch jenen Menschen, die in friedlosen und lebensbedrohenden Zuständen leben müssen. Ihnen und uns allen wünsche ich Kraft, Hoffnung und Zuversicht—gegen alles Tötende!

Ihr und euer,

Markus Diringer, Pfarrer



Das Prot. Pfarramt, Kirchenstr. 1a,
ist erreichbar per:

Telefon: 06324 / 7 68 17
 Fax: 06324 / 97 98 76
 E-Mail: pfarramt.boehl@evkirchepfalz.de
 Homepage: www.protkirchengemeindeboehl.de

Bürozeit von Gemeindegeschäftsführerin Pickard:
 Mittwochs von 15.00-17.30 Uhr

Während der Bürozeit von Frau Pickard ist in
 der Regel sicher jemand im Büro anzutreffen.

Kontoverbindung
 der Prot. Kirchengemeinde Böhl:

Empfängerin:
Kirchengemeinde Böhl, RT 1813

Entweder bei der:

Volksbank Kur- und Rheinpfalz
 IBAN DE95 5479 0000 0000 1670 70

oder bei der:

Sparkasse Vorderpfalz
 IBAN DE94 5455 0010 0240 5004 05



Herzliche Einladung zur Böhler Abendmusik am 2. April

BÖHLER ABENDMUSIKEN 2023

**MUSIK ZUM PALMSONNTAG
ORGEL PLUS GESANG**

Mit Werken von
**Samuel Scheidt, Henry Purcell,
 Felix Mendelssohn-Bartholdy,
 Antonín Dvorak und
 Naji Hakim**

**EVA LANDMESSER | SOPRAN
 WILLEM BALK | ORGEL, CEMBALO**

AM **02.04.23** UM **18.15** UHR
 IN DER PROTESTANTISCHEN KIRCHE BÖHL
 EINTRITT FREI

Regelmäßige Zusammenkünfte von April-Juni 2023

Frauenfrühstück	Einmal im Monat dienstags um 9.30 Uhr:
Erzählcafé	Am letzten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr: 26.04.—31.05.—28.06
Besuchsdienst	Näheres siehe Amtsblatt!
TonArt	Freitags von 18.30-20.00 Uhr
Kirchenchor	Freitags von 20.00-21.30 Uhr
Presbyterium	In der Regel am 4. Donners- tag im Monat: 27.04.—25.05.—22.06.

Wenn nicht anders vermeldet, finden die Zusammenkünfte im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36 statt!

Prot. Kirchenchor und der Sonntag „Kantate“:



Am Sonntag „Kantate“, dem 7. Mai, möchte der Kirchenchor im Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde neuere Kirchenlieder singen. Die Chormitglieder würden sich über viele Mitsänger*innen freuen und laden herzlich dazu ein!

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen aus Taiwan



Unter dem Motto „Glaube bewegt“ haben sich viele Frauen und auch einige Männer zu unserem Gottesdienst am Freitag nach dem Weltfrauentag im Gemeindehaus Böhl eingefunden.

Wir konnten in einem Team mit zehn katholischen und protestantischen Frauen die geographische, wirtschaftliche und die prekäre politische Situation Taiwans vorstellen und besonders auf die soziale Lage der Frauen in einer konfuzianisch geprägten Gesellschaft eingehen. Trotz einer geschlechterrechtlich vorbildlichen Demokratie leiden viele Frauen unter den alten unterdrückenden Strukturen. Nicht zuletzt gibt es noch einen enormen Bedarf an Rechtssicherheit für Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten.

Unsere beachtliche Kollekte von 390,00 € dient Einrichtungen, die den Frauen zu einem selbstbestimmten Leben verhelfen.

Für unser Buffet mit vielen taiwanischen Gerichten wurden uns noch einmal 51,00 € gespendet, die wir der Kollekte zugerechnet haben.

Dafür ganz herzlichen Dank allen, die durch ihr Engagement im Gottesdienst, bei den Vorbereitungen und in der Küche dazu beigetragen haben!

Es war ein wirklich sehr schönes und ermutigendes ökumenisches Miteinander!

Angelika Bender und Brigitte Siring



Erzählcafé des Kirchbauvereins

Vor fast einem Jahr, genau am 27.4.2022, hat das Erzählcafé zum ersten Mal seine Pforten geöffnet. Der letzte Mittwoch des Monats steht inzwischen schon als wichtiges Datum im Kalender bei all denen, die einen vergnüglichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Brezeln und Getränken verbringen möchten.

Für kurzweilige Unterhaltung sorgten im Wechsel Silvia Calles mit Mundartbeiträgen, Pfr. Diringler mit dem Reisebericht über seine Fahrrad-Pilgertour auf dem Olavsweg und Alfred Gilster mit seinem Diavortrag über die 1200-Jahrfeier Böhls 1980. Lustig ging es zu beim Herausfinden der Personen, die den örtlichen Uznamen zugeordnet werden mussten. Sogar einige Teilnehmende waren mutig und trugen Gedichte oder Geschichten vor.

Inzwischen kommen regelmäßig ca. 30-35 Gäste. Dank dieser Besucherinnen und Besucher kann der Kirchbauverein inzwischen knapp 2.000 € Einnahmen verbuchen, die der Instandhaltung unserer Kirche zugute kommen. Wer also Lust hat zu kommen: Immer am letzten Mittwoch im Monat im Prot. Gemeindehaus Böhl in der Schulstraße 36 ab 14.30 Uhr. Die nächsten Termine sind der 26.04., 31.05. und 28.06.

Wir freuen uns auf alle Gäste.

Das „Erzählcafé“ öffnet weiterhin an:

jedem letzten Mittwoch im Monat,

um 14.30 Uhr,

im Prot. Gemeindehaus in der Schulstraße 36



seine Pforten

Alle, die möchten, sind willkommen, in netter Gesellschaft einen Nachmittag ganz ungezwungen mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Getränken zu verbringen.

Damit wir vorab planen können, ist es notwendig, sich bei Fam. Gilster, Tel. 06324/6941, bis zwei Tage vorher anzumelden.

Die nächsten Termine (siehe oben!):

26. April 2023 — 31. Mai 2023...—

28. Juni 2023

Aus dem Presbyterium



Im ersten Quartal des neuen Jahres beschäftigte sich das Presbyterium wiederum mit einem bunten Strauß von Themen.

Einer Nachlese zu den Weihnachtsgottesdiensten folgte unmittelbar die Beschlussfassung über die nötigen Schritte zur Behebung des neuen Leitungswasserschadens in der Kita „Vogelnest“. (Vgl. den Bericht in der Rubrik „Vogelnest“ in dieser Ausgabe des „KANALS 7“!)

Im Zusammenhang mit der Kita war auch über das jährliche Träger-innen-treffen im Rathaus zu berichten. Zu diesem Anlass versammeln sich unter Leitung von Bgm. Christ jedes Jahr Vertreter/innen der örtl. Kitas, des Kreis- und Landesjugendamtes, sowie der kommunalen Verwaltung, um die aktuelle Situation zu besprechen, Informationen auszutauschen und die zukünftige Belegungssituation vor auszuplanen.

Neben diversen Anfragen beschäftigte sich das Presbyterium weiterhin mit dem Dauerthema der Kirchenrenovierung, sowie dem landeskirchlichen Projekt „Räume für morgen“. Zu diesem Projekt gibt es viele Informationen auf der Homepage der Landeskirche: <https://www.evkirchepfalz.de>. Schließlich galt die Aufmerksamkeit auch neuen Gesetzen der Landeskirche, z.B. dem neuen Gesetz „Dekansamt im Wandel“, welches z.Zt. von der Landessynode beraten wird

Einen Schwerpunkt bildete in den vergangenen Wochen die Beratungen über eine verstärkte Kooperation mit der katholischen Kirchengemeinde. Zu diesem Zweck traf sich das Presbyterium vor kurzem im katholischen Pfarrheim mit Verantwortlichen der katholischen Kirchengemeinde zu einer gemeinsamen Sitzung. Dabei hatten der Vorsitzende des Presbyteriums, Mirko Buhl, und Pfarrer Diringe die Gelegenheit, die Pläne für die anstehende Kirchenrenovierung vorzustellen. Der daran anschließenden Besichtigung des Kath. Pfarrheims folgte ein recht fruchtbarer Austausch in angenehmer Atmosphäre. Dabei wurden u.a. unabhängig von irgendwelchen „Scheren im Kopf“ Ideen und Wünsche zur ökumenischen Zusammenarbeit gesammelt. Diese werden dann bei einem nächsten Treffen im prot. Gemeindehaus besprochen und ausgewertet. Man darf gespannt sein, was sich daraus vielleicht entwickeln wird!

M. Diringe



Vom Polarkreis zur Eismeerkathedrale - neue PfarrRadTour geplant!

Nachdem nun alle Berichte von der letzten PfarrRadTour den Weg zu den Unterstützenden dieses Projektes gefunden haben sollten, laufen die Planungen für die nächste Tour auf hohen Touren.

In diesem Jahr wird u.a. ein Besuch der nördlichsten Kathedrale der Welt am Zielort auf dem Programm stehen.

Starten soll die PfarrRadTour dort, wo sie im letzten Jahr ihren nördlichsten Punkt erreichte, nämlich in Mo I Rana in Norwegen, ca. 30 km vom Polarkreis entfernt. (Polarkreisdenkmal siehe Bild oben!)

Von dort aus wird der Weg an der Küste entlang und dann über die Inselgruppen der Lofoten und der Vesterålen führen, bis er dann über weitere Küsteninseln in Tromsø enden wird. (Siehe Karte unten!)

Damit wird die vorjährige Tour fortgesetzt, die über verschiedene Olavswege nach Trondheim führte.

Insgesamt ist eine Strecke von rund 750 km geplant, für die Pfarrer Diringe mit der etwas aufwendigeren An- und Abreise wiederum rund 3 Wochen angesetzt hat. Vielleicht wird in diesem Jahr sogar noch ein Begleiter mitfahren. Davon dann mehr im nächsten „KANAL 7“.

Nachdem die bisherigen PfarrRadTouren auf den Spuren Luthers und des christlichen Wikingerkönigs Olav für den Bauverein einen Erlös von knapp 14.000,- € erbrachte, wird Pfarrer Diringe auch in diesem Jahr wieder „Kilometergeld“ für die Innenrenovierung der Kirche sammeln. Mehr dazu lesen Sie im nächsten „KANAL 7“.

Red.





Hungermarsch 2022 „Manos amigas - Freundeshände“ 84.750 Euro für Ausbildungswerkstatt in Villavicencio/Kolumbien

Nachdem in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt auf einen Abschluss der Hungermarschaktion verzichtet werden musste, bzw. dieser nur virtuell möglich war, konnte die Hungermarsch-Aktion des Jahres 2022 wieder traditionell als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden.

So fand am 29. Januar 2023 der letztjährige 47. Böhl-Iggelheimer ökumenische Hungermarsch im Rahmen einer Feierstunde seinen Abschluss. Bernd Kiefer, 1. Vorsitzender des Ökumenischen Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V., konnte zahlreiche Hungermarschaktive und -freunde zu dieser Veranstaltung, die musikalisch von Elia Ostermayer am E-Piano umrahmt wurde, im Protestantischen Gemeindehaus Böhl begrüßen.

„Manos amigas - Freundeshände“ lautete das Motto des Hungermarsches mit dessen Erlös eine Ausbildungswerkstatt für junge Menschen mit Behinderung in Villavicencio/Kolumbien eingerichtet werden soll. Jugendliche mit Behinderungen, die sonst keine Perspektive haben, bekommen nun die Chance in einer Werkstätte Fähigkeiten als Bäcker, im Kunsthandwerk und in der Holzbearbeitung zu erlernen.

Dr. Johannes Mauder und Wolfram Endemann als Vertreter der Stiftung „Weg der Hoffnung“ aus Mainaschaff (Projektpartner 2022) blickten in Wort und Bild auf den Hungermarsch 2022 zurück. Ein besonderes Augenmerk legten Sie dabei auf die vielfältigen Informationsveranstaltungen im Vorfeld des Marsches, bei denen sie von Marisol García und deren Ehemann Fernando von der Partnerstiftung in Kolumbien unterstützt wurden.

Und dann war es endlich soweit: Das bis dahin gut gehütete Geheimnis wurde gelüftet. Frank Kurz und Burkhard Grüninger übergaben den Erlös der Hungermarschaktion 2022 in Form eines symbolischen Schecks über 84.500 Euro an Dr. Johannes Mauder und Wolfram Endemann.

Glücklich über diesen Betrag bedankten sich die Beiden nicht nur persönlich, sondern hatten auch noch eine Videobotschaft aus Kolumbien mitgebracht, in der zum einen der Fortschritt des Ausbildungszentrums dokumentiert wurde, zum anderen sich eine Vielzahl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihre Art für die Unterstützung aus Deutschland bedankten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die die Aktion mitgetragen und vor allem mit ihrer Spende unterstützt haben!

Auch in diesem Jahr ließ es sich Bürgermeister Peter Christ nicht nehmen, den zuvor übergebenen Betrag aus den der Verwaltungsspitze zur Verteilung für soziale und gemeinnützige Zwecke überlassenen Spenden Dritter um weitere 250 Euro aufzustocken.

Nach Grußworten von Bürgermeister Christ und Pfarrer Markus Diringer berichtete Gerhard Schackert vom Freundeskreis Burkina Faso Schifferstadt über den aktuellen Stand des Hungermarschprojektes 2021, den Aufbau einer Geburtsstation in Koudougou/Burkina Faso. Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen, so dass die Inbetriebnahme voraussichtlich noch im Laufe dieses Jahres erfolgen kann.

Da bekanntlich „nach dem Hungermarsch - vor dem Hungermarsch“ ist, wurde im Rahmen der Feierstunde auch bereits das Projekt 2023 „Zukunft für ein ganzes Dorf - Ein Dorfzentrum mit Schule für die Ärmsten in Burundi“ vorgestellt. Hierzu war Jürgen Burst vom Kinderwerk Lima e.V. live aus Heidenheim zugeschaltet. Mit der diesjährigen Aktion soll das Kinderwerk bei der Errichtung und Ausstattung eines Zentrums mit 3 Klassenräumen, einem Erntespeicher und einem Raum für die Speisung der ärmsten Kinder und alten Menschen aus dem Dorf Busiga in Burundi unterstützt werden.

Mit Urkunden sowie kleinen Präsenten wurden auch in diesem Jahr wieder besonders eifrige Sammler bedacht. Verschiedene Aktionen diverser Schulen trugen wieder wesentlich zum Ergebnis des Hungermarsches bei. Erwähnenswert ist auch die Spende der gemeindlichen Kleiderstube Böhl-Iggelheim zur Unterstützung der Vereinsarbeit. Durch solche, u.a. für die Deckung von Verwaltungskosten gespendeten Beträge, ist es möglich, den gesamten Spendenerlös des Hungermarsches „auf Heller und Pfennig“ ohne jeglichen Abzug an die Empfänger weiterzuleiten.

Die kurzweilige Feierstunde klang bei Kaffee, reichlich gespendetem Kuchen und einer Bilderpräsentation zum Hungermarsch 2022 aus.

Weitere Informationen zum Hungermarsch Böhl-Iggelheim sind auf der Homepage www.hungermarsch-boehl-iggelheim.de zu finden.

*Bernd Kiefer,
Ökumenischer Hungermarsch Böhl-Iggelheim e.V.*





Getauft wurden:

- **Ben Philipp Schneider**, Sohn von Dominik und Anna Schneider, geb. Kissel
- **Lea Husch**, Tochter von Martin und Karolin Husch, geb. Hache

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

„WER DA GLAUBT UND GETAUFT WIRD, DER WIRD SELIG WERDEN!“



Verstorben sind:

Thea Beckmann, geb. Herrmann (89)

Richard Otterstätter (79)

Waltraud Konrad, geb. Düttra (89)

Ursula Heupel, geb. Niederer (70)

Otto Leipold (89)

Emilie Haß, geb. Kircher (94)

Erich Zehfuß (95)

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

„ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN!
WER AN MICH GLAUBT; WRD LEBEN,
AUCH WENN ER STIRBT!“



Die Gottesdienste in unserer Gemeinde

„Liebe Gemeinde,



Die Gottesdienste werden z.Zt. auf Wunsch des überwiegenden Teils der Gottesdienstbesucher/innen bis auf Widerruf in der Kirche gefeiert. Vor dem Gottesdienst werden die Sitzplätze auf eine erträgliche Temperatur geheizt. Wir empfehlen jedoch angesichts der aktuellen Energielage warme Kleidung und warmes Schuhwerk beim Gottesdienstbesuch!

Darüber hinaus haben wir inzwischen auch Decken angeschafft, die zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Wir sind zuversichtlich, dass sich der Umstand mit dem Beginn der warmen Jahreszeit erledigt!

Kindertagesstätte „Vogelnest“



Nach einem sehr gelungenen Wintergrillen, bei dem sich mehr als 200 Menschen in der Kita tummelten, folgte gleich der nächste Event:

Denn auch das „Late-Nite-Shopping“ im Prot. Gemeindehaus fand einen regen Zulauf. Die Besucherinnen und Besucher konnten aus einer großen Auswahl von Kleidung, Spielwaren und Accessoires auswählen. Dabei kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Denn mit Kaffee und Kuchen, Langos und allerlei anderen Getränken war für den kleinen Hunger (und auch den kleinen Durst) zwischendurch bestens gesorgt!

In der Kita selbst konnte nach dem Leitungswasserschaden im letzten Jahr nun endlich die Rotkehlchengruppe wieder in ihr angestammtes Domizil übersiedeln, nachdem die Gruppe eine lange Zeit im Multiraum verbracht hatte.

Dafür hat es jetzt die Blaumeisen getroffen: Wieder ist es ein Leitungswasserschaden, allerdings nur im Nebenraum. Auch dort wird der Boden ausgetauscht und die Heizungsrohre werden neu verlegt und angeschlossen. Parallel dazu ist die Trocknung der betroffenen Teile des Gruppenraumes im Gange. Erfreulicherweise geht das dieses Mal sehr viel schneller, als beim letzten Mal, so dass wir zuversichtlich sind, dass die kleinen Vogelnestkinder bald wieder in ihren Blaumeisenraum zurückkehren können.

Ende des Monats werden wir Frau Hedi Fraß verabschieden, die sich nach einem erfüllten Arbeitsleben nun auf den wohlverdienten (Un-) Ruhestand freuen darf. Allerdings wird sie uns wenigstens stundenweise erhalten bleiben, da sie die Verbindung zum „Vogelnest“ noch nicht ganz kappen - und von Zeit zu Zeit wieder einfliegen möchte. Darüber freuen wir uns! Ein ausführlicher Bericht von der Verabschiedung ist für die nächste Ausgabe des „KANALS 7“ geplant!

So wie es im Moment aussieht, werden wir dann zum 1. April auch eine neue Mitarbeiterin als Nachfolgerin von Frau Fraß begrüßen können. Doch auch dazu mehr im nächsten „KANAL 7“ ...!

M. Diring





Foto:Wodicka

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

Matthäus 5,44-45

DU MUSST NICHT PERFEKT SEIN

Manche Aufforderungen in der Bibel machen es einem schwer. Da kommt zum Beispiel ein Mann zu Jesus und fragt, was er tun muss, um in den Himmel zu kommen. „Verkaufe alles, was du hast, gib den Erlös den Armen und folge mir nach!“, antwortet Jesus. Zu der Zeit bedeutete das, all seinen Besitz zu verlieren, Familie und Heimat zu verlassen, sein bisheriges Leben aufzugeben. Die Antwort, berichtet die Bibel, betrübt den Mann, und er ging traurig davon.

Auch einige Passagen aus der Bergpredigt gehören zu den schwierigen Texten. „Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar“, heißt es. Oder: „Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen“. Das klingt nach höchsten moralischen Ansprüchen.

Jesus hat Radikales gefordert. Aber es geht nicht darum, perfekt zu sein, sondern vielmehr um die Botschaft: Wenn dir dein Glaube ernst ist, wirkt er sich auf deinen Alltag aus. Nachfolge bedeutet, nicht nur auf sich selbst zu achten, sondern auch auf seine Mitmenschen und denen zu helfen, denen es schlecht geht. Und noch mehr: für die zu beten, die das Gebet besonders brauchen, friedfertig zu handeln, anstatt Vergeltung zu üben.

Es sind diese grundlegenden Dinge, die unser Miteinander ausmachen und ein gutes Zusammenleben überhaupt erst ermöglichen. Wer dies jeden Tag aufs Neue versucht, der kann diese Welt für andere und damit auch für sich selbst ein kleines Stück besser machen.

DETLEF SCHNEIDER

Zum 400. Geburtstag des Philosophen **Blaise Pascal**

Die Wette

„Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“ Derjenige, der zu dieser außergewöhnlichen Wette einlädt, wurde am 19. Juni 1623 Clermont in Frankreich geboren. Blaise Pascal, der dazu auffordert, mit Gott die Probe aufs Exempel zu machen, ist alles andere als ein oberflächlicher Spielertyp. Das Universalgenie hat eine Entwicklung durchschritten, die ihn vom Naturwissenschaftler zum Philosophen und tiefgläubigen Christen führt.

Neben die reine naturwissenschaftliche Neugierde tritt bei Pascal der Drang, anderen durch seine Begabung zu helfen. Sein Vater war nach Rouen versetzt worden, wo er die Steuereinnahmen neu zu regeln hatte. Um ihm diese Arbeit zu erleichtern, konstruiert Pascal in angestrengter Tag- und Nachtarbeit die erste mechanische Rechenmaschine.

Ein mystisches Erlebnis muss den Naturwissenschaftler endgültig zum Christentum gewendet haben. Wir wissen von dieser sogenannten „Feuer-Nacht“ nur durch Pascals geheime Aufzeichnung, dem sogenannten „Mémorial“. Das ist ein Zettel, den man nach seinem Tod im Futter seines Rocks eingenäht gefunden hat. Der Zettel ist handschriftlich datiert auf das „Jahr der Gnade 1654. Montag, den 23. November“.

Pascal hat den lebendigen Gott erfahren – Gott, der weder durch den Geist der Mathematik noch der Philosophie zu ergründen ist. Im „Mémorial“ heißt es unter anderem: „*Jesus Christus. Ich habe mich von ihm getrennt. Ich bin vor ihm geflohen, habe mich losgesagt von ihm,*



Der französische Philosoph, Mathematiker und Physiker Blaise Pascal (1623–1662; Sammelbild der Gutermann-Nähseidenfabrik um 1920).

habe ihn gekreuzigt. Möge ich nie von ihm geschieden sein! Nur auf den Wegen, die das Evangelium lehrt, kann man ihn bewahren. Vollkommene und liebevolle Entsagung.“

Pascal plant, eine Verteidigungsschrift des Christentums zu verfassen. Mit mathematischer Schärfe will er seine gebildeten Zeitgenossen bis an die Grenze heranzuführen, wo der Glaube an Jesus Christus beginnt. Da aber selbst ein Pascal die Glaubensinhalte nicht beweisen kann, fordert er seine

Leser mit einer Wette heraus, das Glaubenswagnis einzugehen und bewusst sein Leben mit Gott zu gestalten: „Wetten, dass Sie mit Gott glücklich werden?“

Pascal ist über die Abfassung von scharfen Gedankenentwürfen und groß angelegten Skizzen nicht mehr hinausgekommen. Er stirbt nach einem Leben voller Krankheit und körperlicher Schwäche am 19. August 1662 im Alter von 39 Jahren. Allerdings wurde die Materialsammlung sieben Jahre nach seinem Tod herausgegeben unter dem Titel „Pensées“ – zu Deutsch: „Gedanken“. Wahrscheinlich haben gerade deshalb seine „Gedanken“ bis heute ihre große Faszination behalten, weil sie unvollendet geblieben sind.

Auch mit Blick auf die „Pensées“ erfüllt sich das Lebensmotto von Pascal: „*Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.“*

REINHARD ELLSEL

Gottesdienstplan 1

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauernheim	Schifferstadt
Palmarum 02.04.23	10.10 D	10.00 WP	Konfirmation 10.00 TL	10.00 Ho	10.10 Barth	---	Gustav-Adolf-Kirche Konfirmation 2 10.00 W
GrünDo 06.04.23	Tisch im Prot. Gemeindehaus 19.00 D	19.00 S	+ Coloured Voices 18.00 TL	---	19.10 K	18.00 K	anschl. Essen im Gemeindegd. 19.00 W
Karfreitag 07.04.23	+ 10.10 D	10.00 WP	8.45 Ho	10.00 Ho	9.00 K	10.10 K	+ 10.00 E
Ostersonntag 09.04.23	---	---	Ök. Andacht i.d. Karfreitagskapelle des Friedhofs 17.00	---	---	---	Gottesd. zur Sterbestunde Jesu 15.00 Lill
Ostersonntag 09.04.23	Osternachtsgd. 6.00 D	Auferstehungsfeier 6.00 S+Team	Osterandacht (1) 6.00 Pf+Team	---	---	---	Osternachtsgd. (2) 6.00 E
Ostermontag 10.04.23	+ 10.10 D	10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	10.10 K	9.00 K	---
Quasimodogeniti 16.04.23	10.10 D	10.00 WP	8.45 Pf	10.00 Pf	---	10.10 Barth	Gfkl 11.00 Team
Miserik.Domini 23.04.23	10.10 D	10.00 S	10.00 Ho	8.50 Ho	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00 ☺		Startgodi KA 25 10.00 W
Jubilate 30.04.23	10.10 D	10.00 S	11.00 TL	10.00 TL	---	Dunkel-Hirmer 10.10	Abschiedsgd. (3) 10.00 E
Kantate 07.05.23	Hahn 10.10	10.00 WP	10.00 TL	8.50 TL	10.10 W	---	Taufgd. 10.00 Lill

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei in der Lutherkirche in Schifferstadt / Pfarrer Erlenwein

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: P = Predigtvertretung = mit Taufen = mit Chor = mit Kindergottesdienst = mit Abendmahl
 = Bürgerbus fährt = mit Kirchenkaffee (1) = anschl. Kaffee/Tee+Kuchen (2) = anschl. Frühstück i. Gemeindegd. (3) = Ev. Frauenbund anschl. im GZ Lillengasse

D = Pfr. Diring, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / S = Vikarin Schulze, Iggelheim / E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt / W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt
 TL = Pfarrer Laun, Dannstadt + Assenheim / Pf = Gemeindefunktionär Pfeiffer, Dannstadt + Assenheim / Ho = Pfr. Hoppstädter / K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauernheim
 Herausgeber: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.000 Exemplare
 Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di, Mi + Do 10-13 Uhr

Gottesdienstplan 2

TAG	Böhl	Iggelheim	Dannstadt	Assenheim	Fußgönheim	Schauenheim	Schifferstadt	
							Gustav-Adolf-Kirche	Lutherkirche
14.05.23	10.10 D	10.00 WP	10.00 Pf	Gfkl 11.00 TL	---	Bühler 10.10	---	10.00 W
	18.00 (1)							
11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei in der Prot. Kirche in Assenheim / Pfr. Laun + Pfm. Hoppstädter								
Chr.Himmelf.								
(Do) 18.05.23								
Exaudi								
21.05.23	10.10 D	10.00 WP	Hahn 11.00	Gld. Konfirmation 10.00 TL	10.10 Barth	---	10.00 W	---
PfingstSo								
28.05.23	10.10 D	10.00 S		8.50 TL	Jakob 9.00	Jakob 10.10	10.00 E	---
PfingstMo								
29.05.23	11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei am Mittelache Weiher (im Wald zwischen Schifferstadt und Dudenhofen) / Pfarrer Erlenwein und Pfarrer Effler							
Trinitatis								
04.06.23	10.10 D	Jubelkonfirmation 10.00 WP	Gld. Konfirmation 10.00 TL		10.10 Barth	---	---	10.00 Lill
1.So.n.Trinitatis	Jakubowski 10.10	10.00 S	Gfkl 11.00 TL	10.00 Pf	---	10.10 Barth	Jubelkonfirm. 10.00 E	---
11.06.23	Jubelkonfirm. 10.10 D	10.00 S	10.00 Ho	8.50 Ho	Moderner Gottesdienst Punkt11 in Fußgönheim 11.00 ☺	---	---	Gfkl 11.00 Team
18.06.23								
Samstag								
24.06.23	Taufest der Prot. Verbandsparrei: Nähere Informationen lagen zum Redaktionsschluss leider nicht vor. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der örtlichen Presse, in den Schaukästen, den Amtsblättern und auf den Homepages!							
3.So.n.Trinitatis								
25.06.23	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst der Prot. Verbandsparrei in der Prot. Kirche in Iggelheim / Vikarin Schulze		Kita-Sommerfest 11.00 K		---	---	Godi des Johanniterordens in der Lutherkirche 11.00 Jakubowski	
Samstag								
01.07.23	---	---	---	---	---	---	Dialogpredigt 18.00 E+W	anschl. Mitarbeiterfest
4.So.n.Trinitatis	Lill 10.10	Dekanatskirchenmusiktag 15.00	10.00 Pf	Kerwegd. 10.00 TL	Bühler 10.10	---	---	---
02.07.23								

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Veröffentlichungen in Schaukästen, Amtsblättern, Tagespresse + den Homepages!



ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GOTTESDIENSTPLAN: P = Predigtvertretung



= mit Kirchenkaffee



= mit Taufe/n



= mit Chor



= mit Kindergottesdienst



= mit Abendmahl

(1) = Abendgottesdienst mit Konfirmanden



= Bürgerbus fährt

D = Pfr. Diring, Böhl / WP = Pfr. Dr. Wagner-Peterson, Iggelheim / S = Vikarin Schulze, Iggelheim / E = Pfr. Erlenwein, Schifferstadt / W = Pfr. Weidemann, Schifferstadt
TL = Pfarrer Laun, Dannstadt + Assenheim / Pf = Gemeindediakonin Pfeiffer, Dannstadt + Assenheim / Ho = Pfr. Hoppstädter / K = Pfr. Dr. Kerner, Fußgönheim + Schauenheim

Herausgeber: Prot. Verbandsparrei Schifferstadt, Langgasse 54, 67105 Schifferstadt / Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Michael Erlenwein / Auflage: 8.000 Exemplare
Sekretariat: Frau Pickard, Tel. 06235-92 00 77, E-Mail: verbandsparrei@evkirche-schifferstadt.de / Bürozeiten: Di, Mi + Do 10-13 Uhr